

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON

www.skilehrerjobs.at

Stand: 31.10.2023

1. Geltungsbereich, Anbieter und Geschäftszweck

1.1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) regeln das Vertragsverhältnis zwischen der WebXdon Internet Solutions GmbH (nachfolgend Anbieter) und ihrem jeweiligen Kunden zur Nutzung der Internetplattformen www.skilehrerjobs.at, www.skilehrerjobs.ch, www.skilehrerjobs.de und www.skilehrerjobs.com (nachfolgend „Skilehrerjobs“ genannt) in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

Die wechselseitigen Rechte und Pflichten zwischen dem Anbieter und dem Kunden bestimmen sich, soweit nicht ausdrücklich Abweichendes vereinbart ist, nach dem Inhalt des Auftrages und diesen AGB.

1.2. Der Kunde stimmt zu, dass für die gesamte Geschäftsverbindung ausschließlich von den AGB des Anbieters auszugehen ist. Allfällige entgegenstehende oder den AGB des Anbieters abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur insoweit als wirksam, wenn deren Geltung vom Anbieter ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden, sodass diese nur dann Vertragsbestandteil werden können, wenn eine gesonderte Zustimmung des Anbieters vorliegt.

1.3. Das kommerzielle Angebot auf Skilehrerjobs richtet sich ausschließlich an Skischulen mit dem Hauptzweck, sich für potenzielle Mitarbeiter interessant zu machen. Dies geschieht in erster Linie über die Präsentation von Informationen zur Skischule sowie der Veröffentlichung vakanter Positionen.

2. Zustandekommen des Vertrages

2.1. Der Betreiber veröffentlicht Namen und öffentlich zugängliche Informationen über Skischulen auf Skilehrerjobs in den auf Skilehrerjobs genannten Ländern.

Auf Wunsch können Skischulen selbständig diese öffentlich zugänglichen Informationen ändern oder ergänzen. Dafür legt der Betreiber einen Account (ein sogenanntes Basic-Account) für die Skischule an und stellt die initialen Zugangsdaten zur Verfügung. Zur Anpassung/Ergänzung der Daten stellt der Betreiber entsprechende Eingabefelder im Account bereit.

Die Möglichkeiten eines Basic-Accounts beschränken sich auf allgemeine Angaben zur Skischule wie Ort, Skigebiet, E-Mail Adresse, Telefonnummer, Website etc.

- 2.2. Um weiterführende Angaben über die Skischule machen, Bilder hochladen und insbesondere Job Inserate veröffentlichen zu können, ist ein kostenpflichtiges Premium-Account notwendig.
- 2.3. Ein kostenpflichtiges Upgrade auf ein Premium-Account kommt durch Auswahl einer der angebotenen Upgrade-Optionen, Anklicken des Buttons „Upgrade kostenpflichtig buchen“ und einer anschließenden schriftlichen Bestätigung der Buchung durch den Betreiber zustande (die Schriftform wird durch eine E-Mail gewahrt).

Ein einmal erteilter Auftrag kann nicht widerrufen werden! Der Betreiber behält sich jedoch ausdrücklich vor, eine Buchung aus wichtigem Grund nicht anzunehmen (z.B. offene Forderungen).

3. Preise, Laufzeiten und Kündigungen

- 3.1. Es gibt verschiedene Upgrade-Optionen auf Skilehrerjobs, mit saisonalen Angeboten, mit oder ohne automatischer Verlängerung. Der Betreiber behält sich vor, Preise, Laufzeiten und Kündigungsfristen für **neue** Buchungen kurzfristige und ohne Ankündigung zu ändern.

Alle auf Skilehrerjobs angegebenen Preise verstehen sich als Nettopreise!

Details zu Laufzeit, Verlängerung, Kündigungsfrist und Preis sind in der jeweiligen Upgrade-Option aktuell und binden aufgeführt und müssen vor jeder Buchung bestätigt werden.

- 3.2. Es werden Upgrade-Optionen mit einer Laufzeit bis zu einem fest definiertem Endtermin und Optionen mit automatischer Verlängerung angeboten.

Bei Optionen mit automatischer Verlängerung können diese unter Einhaltung der angegebenen Kündigungsfrist gekündigt werden.

Die Kündigung erfolgt im Kunden-Account auf der Seite Account, Upgrade -> Upgrade kündigen mittels Anklicken des Buttons „Jetzt Upgrade kündigen“.

Die Kündigungsbestätigung erfolgt unmittelbar per E-Mail. Das gebuchte Premium-Account stehen noch bis einschließlich des in der Kündigung angegebenen Tages zu Verfügung. Der Account wird mit Beginn des Folgetages auf ein Basic-Account zurückgestuft und alle ggf. noch aktiven Inserate werden offline gestellt.

3.3. Ein neues Upgrade kann jederzeit gebucht werden.

4. Profil und Inserate

4.1. Zur Eingabe der Inhalte der Profile und Inserate stellt der Betreiber entsprechende Eingabefelder zur Verfügung. In diese Eingabefelder sind ausschließlich Texteingaben zulässig, die über die zur Verfügung gestellten Funktionen formatiert werden können.

Ein Upload von Profilbilder im Format JPEG oder PNG ist, unter Voraussetzung des notwendigen Profilstatus, möglich. Eine Einbindung anderer Formate ist nicht möglich/nicht zulässig.

Das Erstellen von Inseraten ist nur mit einem vollständig ausgefüllten Profil möglich. Inserate sind immer profilgebunden und zeigen im oberen Bereich das Profilbild und die Profilbeschreibung an.

4.2. Ablehnungsbefugnis: Der Betreiber behält sich vor, von Kunden erstellte Inhalte offline zu nehmen. Dies insbesondere dann, wenn der Inhalt gegen gesetzliche oder behördliche Verbote oder Vorgaben sowie gegen die guten Sitten und/oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstößt oder die Veröffentlichung für den Betreiber aus sonstigen Gründen unzumutbar ist. Der Kunde wird hiervon unverzüglich unterrichtet. Für den Fall der berechtigten Ablehnung stehen dem Kunden gegen den Betreiber keine Ansprüche zu. Eine Ablehnungsbefugnis besteht insbesondere auch, wenn folgende Anforderungen nicht eingehalten werden:

4.2.1. Inserat Titel und Tätigkeitsbeschreibung müssen korrekt bezeichnet und dürfen nicht irreführend oder missverständlich sein.

4.2.2. Kategorisierung, Titel und Text eines Inserats müssen im Zusammenhang zu der ausgeschriebenen Stelle stehen, sich auf eine freie Position oder Tätigkeit beziehen und in Entsprechung zum Gleichbehandlungsgesetz gestaltet sein.

4.2.3. Textverweise, Links und Angaben von Telefonnummer o.Ä. sind, mit Ausnahme der Homepage und Telefonnummer des Kunden, generell unzulässig und dürfen in keinem Fall gegen geltendes Recht oder guten Sitten verstoßen.

4.3. Rechte an den Inseraten / Urheberrechte:

4.3.1. Der Betreiber ist für den Inhalt der von den Kunden ausgefüllten Profilen und erstellten Inseraten und Bildunterlagen nicht verantwortlich. Der Betreiber ist insbesondere nicht verpflichtet, die Profile und Inserate auf die allfällige Beeinträchtigung von Rechten Dritter hin zu überprüfen. Der Kunde ist verpflichtet, dem Betreiber auf Grund von Ansprüchen Dritter, die in irgendeiner Weise aus der Veröffentlichung von Profile und Inseraten gegen den Betreiber erwachsen, vollständig schad- und klaglos zu halten. Wird der Betreiber in Anspruch genommen, so steht ihm allein die Entscheidung zu, wie er darauf reagiert, ohne dass der für den Inhalt verantwortliche Kunden den Einwand unzureichender Rechtsverteidigung erheben kann.

4.3.2. Sofern im Rahmen der Veröffentlichung von Profilen und Inseraten geschützte Markenrechte benutzt werden, wird mit Vertragsabschluss die Genehmigung zu deren Nutzung erteilt. Der Kunde sichert zu, dass er zur Erteilung der Genehmigung berechtigt ist.

4.3.3. Sämtliche von Betreiber veröffentlichten Informationen (Texte, Bilder usw.) unterliegen dem Urheberrecht des Betreibers. Der Kunde erklärt verbindlich, dass er zur Übertragung der Urheberrechte berechtigt ist und dem Betreiber widrigenfalls gegenüber Ansprüchen Dritter schad- und klaglos halten wird. Insbesondere wird der Betreiber hierdurch auch berechtigt, rechtswidrige Eingriffe in Urheberrechte durch Dritte im Rahmen der Veröffentlichung im eigenen Namen abzuwehren oder hieraus resultierende Schadenersatzansprüche geltend zu machen.

4.4. Beginn der Veröffentlichung: Profilangaben und Änderungen im Profil werden durch das Anklicken des Buttons „speicher“ bzw. „Bild hochladen...“ in die öffentliche Ansicht übernommen.

Inserate werden nach dem Anklicke des Buttons „Inserat jetzt veröffentlichen“ veröffentlicht und bleiben für einen Zeitraum von zwei Monaten öffentlich sichtbar.

Inserate können jederzeit durch das Anklicken des Buttons „Inserat beenden“ vom Kunden offline geschaltet werden.

- 4.5. Der Betreiber ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, Inserate auch in jedem von ihm frei bestimmbar Internet-Plattformen wie beispielsweise Facebook zu veröffentlichen oder durch Dritte veröffentlichen zu lassen, was i.d.R. jedoch nicht ohne Zustimmung des Kunden gesehen wird. Um den Anforderungen der jeweiligen Plattform gerecht zu werden bzw. um die Darstellung der Inserate auf der jeweiligen Plattform zu optimieren behält sich der Betreiber das Recht vor, die Inhalte der Inserate entsprechend anzupassen.
- 4.6. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass nach dem gegenwärtigen Stand der Technik nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann, dass die vom Betreiber veröffentlichten Profile und Inserate auch durch andere Internet-Anbieter kopiert, gelinkt und/oder mit Hilfe von Frames, als eigenes Angebot getarnt, zusätzlich veröffentlicht werden. Der Kunde erteilt dem Betreiber bereits jetzt alle gegebenenfalls erforderlichen Zustimmungserklärungen, um dem Betreiber zu ermöglichen, im Rahmen des technisch und rechtlich Möglichen ein Kopieren, ein Linking und/oder Framing im vorgenannten Sinne zu unterbinden. Sollte es dennoch zu einem unberechtigten Linking und/oder Framing kommen, so kann der Kunde daraus gegen den Betreiber keinerlei Ansprüche herleiten.
- 4.7. Der Betreiber integriert bei den Inseraten einen Button, der mit „direkt Bewerben“ oder ähnlich beschriftet ist. Über diese Verlinkung können Bewerber mittels des dort hinterlegten Bewerbungsformulars, ihre Kontaktdaten eintragen sowie den Lebenslauf hochladen. Die im Formular hinterlegten Daten werden dem Kunden per E-Mail zugesandt.

5. Zahlungsbedingungen

- 5.1. Anfallende Entgelt sind im Voraus, zum Zeitpunkt der Fälligkeit ohne Abzug an den Betreiber zu entrichten. Fälligkeit der Zahlung ist unmittelbar nach Erhalt der Rechnung, welche vom Betreiber i.d.R. unverzüglich nach Auftragserteilung erstellt und übersendet wird.

Die Entrichtung des Entgelts ist abhängig von der gebuchten Upgrade-Option (ein entsprechender eindeutiger Hinweis, welche Zahlungsmethode für die jeweilige Upgrade-Option vorgesehen ist, findet sich sowohl in der Übersicht/den Bedingungen der Upgrade-Option, als auch auf der Rechnung):

- 5.1.1. Zahlungsmethode „Rechnung“: Ist in der Upgrade-Option die Zahlungsmethode „Rechnung“ angegeben, ist das Entgelt vom Kunden unmittelbar nach Erhalt der Rechnung auf das in der Rechnung genannte Konto des Betreibers spesen- und abzugsfrei zu überweisen. Für die

Rechtzeitigkeit der Zahlung ist bei Überweisungen die Gutschrift auf dem vom Betreiber auf der Rechnung bekannt gegebenen Konto maßgebend.

5.1.2. Zahlungsmethode „Bankeinzug“: Ist die Zahlungsmethode „Bankeinzug“, muss im Laufe des Buchungs-Prozesses des Account-Upgrades vom Kunden ein SEPA-Lastschriftmandat ausgefüllt werden. Das SEPA-Lastschriftmandat wird dem Kunden vom Betreiber per E-Mail zugesandt. Der Kunde verpflichtet sich, das SEPA-Lastschriftmandat unverzüglich seiner Bank weiterzuleiten bzw. unverzüglich bei seiner Bank den Einzug durch den Betreiber zu autorisieren und für eine entsprechende Kontodeckung zu sorgen. Der Betreiber behält sich vor, bei Rücklastschriften, die aufgrund nicht erteilter Autorisierungen, fehlender Kontodeckungen oder anderen Versäumnissen des Kunden entstehen, eine Aufwandspauschale in Höhe von EUR 10,- zzgl. USt zu berechnen.

Bankeinzüge werden i.d.R. vier Tage nach Rechnungsdatum durchgeführt.

5.2. Als Rechnungsadresse gilt neben der firmenmäßigen Anschrift insbesondere auch die vom Kunden bei der Buchung der Upgrade-Option (Vertragsschluss) selbst angegebene Adresse als vereinbart.

5.3. Wenn nichts anderes vereinbart wurde, sind alle Zahlungen spesen- und abzugsfrei unverzüglich nach Zugang der Rechnung an den Kunden zu leisten.

5.4. Gesetzlich anfallende Umsatzsteuer ist vom Gesamtpreis nach Rechnungslegung in voller Höhe zu leisten, wenn auch für die Bezahlung des Kaufpreises andere Zahlungskonditionen vereinbart wurden.

5.5. Bei Überschreitung des Zahlungszieles ist der Betreiber berechtigt, Verzugszinsen und Zinseszinsen in der Höhe von 6% p.a. zu berechnen. Pro Mahnung fallen Kosten in Höhe von EUR 10,- zzgl. USt an. Im Falle der Säumnis ist der Kunde verpflichtet, neben den Verzugszinsen auch alle sonstigen prozessualen und außerprozessualen Kosten der Einbringlichmachung, auch die Kosten eines vom Betreiber beigezogenen Rechtsanwaltes, zu ersetzen. Darüber hinaus ist jeder weitere Schaden, insbesondere auch der Schaden, der dadurch entsteht, dass in Folge der Nichtzahlung entsprechend höhere Zinsen auf allfällige Kreditkonten vom Betreiber anfallen, unabhängig vom Verschulden am Zahlungsverzug zu ersetzen. Gegen den Kunden geltend gemachte Ansprüche berechtigen diesen nicht, vereinbarte Zahlungen zurückzuhalten.

- 5.6. Bei Zahlungsverzug entfallen dem Kunden ggf. eingeräumte Rabatte.
- 5.7. Die Aufrechnung mit Gegenforderungen oder die Zurückbehaltung von Zahlungen durch den Kunden – aus welchen Gründen auch immer – ist mangels ausdrücklicher Vereinbarung unzulässig.
- 5.8. Für den Fall des Zahlungsverzuges oder der Zahlungsunfähigkeit des Kunden ist der Betreiber berechtigt, die vertragliche Verpflichtungsausführung von Aufträgen bis zur vollständigen Bezahlung fälliger Rechnungsbeträge einstweilig einzustellen. In diesen Fällen ist der Betreiber auch berechtigt, bei Folgeaufträgen eine Vorausvergütung zur Bedingung für die Leistungserbringung zu machen. Weiter ist der Betreiber in diesen Fällen berechtigt, ohne Setzung einer Nachfrist den Rücktritt vom Vertrag zu erklären.

6. Gewährleistung, Schadenersatz, Irrtumsanfechtung

- 6.1. Der Betreiber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der in ihren Diensten von Nutzern und Kunden generierten Inhalten und angegebenen Daten.
- 6.2. Der Betreiber unternimmt alle Anstrengungen, die angebotenen Dienste rund um die Uhr zur Verfügung zu stellen. Der Kunde nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass der Betreiber auf Grund von nicht beeinflussbaren äußeren Einwirkungen keine 100%-ige Verfügbarkeit der Dienste gewährleisten kann.
- 6.3. Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate. Die Buchung ist vom Kunden unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 3 Tagen nach erfolgter Bestätigung durch den Betreiber unter Bekanntgabe von Art und Umfang des Mangels zu prüfen. Feststellbare Mängel sind bei sonstigem Ausschluss jeglicher Ansprüche detailliert schriftlich dem Betreiber mitzuteilen. Wird eine Mängelrüge nicht oder nicht rechtzeitig erhoben, gilt die Buchung als genehmigt. Die Geltendmachung von Gewähr- oder Schadenersatzansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung, sind in diesen Fällen ausgeschlossen.
- 6.4. Der Betreiber behält sich das Recht vor, den Gewährleistungsanspruch nach ihrer Wahl durch Verbesserung/Austausch oder Preisminderung zu erfüllen. Preisminderung oder Wandlung können nur verlangt werden, sofern kein weiterer Verbesserungsversuch dem Kunden zumutbar ist.
- 6.5. Die Haftung des Betreibers ist auf Schäden, die bei dem gebuchten Dienst selbst auftreten, beschränkt. Die Haftung des Betreibers für Folgeschäden,

entgangenen Gewinn sowie sonstige indirekte Schäden wird – so weit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen. Im Übrigen ist die Haftung des Betreibers für Schäden wegen leichter oder grober Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Etwaige Schadenersatzansprüche sind binnen 6 Monaten nach Eintritt des Schadens bei sonstiger Präklusion gerichtlich geltend zu machen.

- 6.6. Profile und Inserate auf Skilehrerjobs basieren ausschließlich auf den vom Kunden erteilten Selbstauskünften und werden auf ihre inhaltliche Richtigkeit vom Betreiber nicht geprüft. Der Betreiber kann daher von unrichtigen Angaben nicht zur Haftung herangezogen werden. Für den Inhalt, insbesondere dessen Richtigkeit und rechtliche Zulässigkeit der von den Kunden gemachten Angaben, Inhalten und zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen trägt daher allein der Kunde die Verantwortung.
- 6.7. Der Kunde ist für den Schutz seiner Zugangsdaten (Nutzername und Passwort) selbst verantwortlich und haftet für Schäden, die durch deren missbräuchliche Verwendung oder Verlust entstehen.
- 6.8. Wartungsarbeiten, Aktualisierungen oder ähnliche Arbeiten werden vom Betreiber, wenn möglich so vorgenommen, dass Nutzungsausfallzeiten nicht auftreten. Soweit als möglich werden diese Arbeiten im Netz bekannt gegeben. Bei Unterbrechungen – aus welchen Gründen auch immer – können Ansprüche gegen den Betreiber nicht gestellt werden. Unterbrochene Übertragungen, die auf Netzausfälle zurückzuführen sind, auf die der Betreiber keinen Einfluss hat, sowie unterbrochene Übertragungen, die durch höhere Gewalt verursacht werden, können gegenüber dem Betreiber keine Ansprüche begründen.

7. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- 7.1. Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit einem Vertragsverhältnis, ist die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes in Wien vereinbart.
- 7.2. Es wird die ausschließliche Anwendbarkeit des österreichischen Rechtes unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes vereinbart. Die Vertrags-, Bestell-, Beschwerde- und Geschäftssprache ist Deutsch.

8. Sonstiges

- 8.1. Sollten etwaige Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hierdurch in ihrer Wirksamkeit unberührt. Anstelle einer etwa unwirksamen Bestimmung gilt als vereinbart, was in rechtlich zulässiger Weise der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich am nächsten kommt.
- 8.2. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Sämtliche Vereinbarungen, nachträgliche Änderungen, Ergänzungen, Nebenabreden usw. bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgeben von Schriftformerfordernis.
- 8.3. Der Kunde hat Änderungen seiner Anschrift unverzüglich schriftlich bekannt zu geben. Schriftstücke gelten als dem Kunden zugegangen, wenn sie an seine zuletzt bekannt gegebene Anschrift gesandt wurden.
- 8.4. Der Kunde erteilt seine ausdrückliche und jederzeit widerrufbare Einwilligung, dass er über seine an den Betreiber mitgeteilten Kontaktdaten vom Betreiber zu Werbezwecken informiert wird.
- 8.5. Der Betreiber behält sich das Recht vor, einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung zu ändern. Der Betreiber wird solche Änderungen auf der Website veröffentlichen und wird dem Kunden damit die Möglichkeit einräumen, den Vertrag unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist zum Monatsletzten aufzukündigen, wobei Schriftform als vereinbart gilt. Macht der Kunde von dieser Kündigungsmöglichkeit keinen Gebrauch, gilt dies als Einverständnis zu den vorgenommenen Änderungen.
- 8.6. Die Vertragsbedingungen sind für Unternehmer als Kunde konzipiert. Sollten Kunden aber Verbraucher sein, so gelten die Bestimmungen für diese nur insoweit, als zwingenden Bestimmungen des Verbraucherschutzes nicht widersprochen wird.

Wien, den 31.10.2023